Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 10.11.2023
Dezernat IV	Amt FB 42	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0288/23**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin Kulturausschuss Stadtrat	28.11.2023 13.12.2023 18.01.2024	nicht öffentlich öffentlich öffentlich

Thema: Magdeburger Stadtschreiber*in 2024

1. Grundlagenbeschlüsse
1.1 SR-Beschluss Nr. 982-38(V)11 vom

Gemäß interfraktionellem Antrag A0024/11 ***beschließt*** *der Stadtrat unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrags A0024/11/1 einstimmig:*

Beschluss-Nr. 982-38(V)11

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Verwaltungs-, den Kultur- und den Finanzausschuss im Mai 2011 darüber zu unterrichten, unter welchen Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg um den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Landeshauptstadt Magdeburg, beginnend im Jahr 2012, möglich ist.

Nach der erfolgten Prüfung der notwendigen Voraussetzungen für die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Verwaltung (siehe Stellungnahme S0091/11 zum Antrag A0024/11) wird dieser Preis in Form des klassischen Stadtschreiber-Modells für das Jahr 2012 vergeben.

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind in Form eines gezielten Sponsorings für diesen Preis einzuwerben. Die Haushaltsmittel, die nicht durch Sponsoring eingeworben werden konnten, sind zusätzlich im Haushaltsplan 2012 einzustellen.

1.2 SR-Beschluss Nr. 1190-44(V)12 vom 17.01.2012

Gemäß Änderungsantrag DS0455/11/5 der FDP-Fraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1190-44(V)12

Für die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrats Nummer 982-38(V)11 vom 29.08.11 „Magdeburger Stadtschreiber“ werden in den Haushalt 2012 für die Vergabe eines Stipendiums maximal 15 000 € eingestellt.

2. Resümee – Dr. Akos Doma

Die erfolgte Nominierung, mit der Dr. Akos Doma zum Stadtschreiber im Jahr 2023 berufen wurde, war Gegenstand der Stadtratsinformation I0319/22.

Dr. Akos Doma war der elfte Stadtschreiber der Landeshauptstadt Magdeburg. Dr. Akos Doma lebt in Bayern und ist 59 Jahre alt. Er studierte in den Fächern Anglistik, Amerikanistik und Germanistik in München, Fairfield (Conn, USA) und Eichstätt. Nachdem er 1990 den akademischen Grad „Magister Artium“ erlangte, schloss er 1994 seine Promotion ab. Er hat sich nicht nur seinen eigenen Schreibprojekten gewidmet, sondern hat auch die Stadt und die Menschen literarisch erkundet. Am 26. April 2023 hat er sich im Forum Gestaltung mit einer Antrittslesung erstmalig den Magdeburger*innen vorgestellt. Seine Abschlusslesung fand am 26. Oktober 2023 im Literaturhaus statt. Dr. Akos Doma nahm an dem Stadtschreibertreffen im Forum Gestaltung teil, an einer Veranstaltung der Immermann-Gesellschaft, las in der Stadtbibliothek und hielt eine kurze Ansprache bei der Eröffnung der Kulturnacht.

Resümee von Dr. Akos Doma: „Mein Aufenthalt in Magdeburg ist aus meiner Sicht rundherum sehr glücklich verlaufen. Ich habe viel erlebt, viel von der Stadt in mir aufgenommen, war sieben Monate lang ein Teil des Lebens in Magdeburg. Meine Unterkunft im neunten Stock eines repräsentativen Baus in der Otto-von-Guericke Straße war ein besonderes Erlebnis. Bei Spaziergängen und Ausflügen kreuz und quer in der Stadt (mit dem Fahrrad, das ich mir gleich zu Beginn meines Aufenthaltes hier gekauft habe) habe ich viele Stadtteile kennengelernt. Weitere Ausflüge führten mich vor allem entlang der Elbe, nach Schönebeck (samt Ringheiligtum Pömmelte), Bad Salzelmen, Neustädter See, Barleber See. Entferntere Ausflüge unternahm ich nach Quedlinburg, Wernigerode, Naumburg, Schulpforta und Schwerin. Bei der Wahl des neuen Stadtschreibers war ich in der Jury und arbeitete auch im Rahmen des Kulturausschusses bei der Bewertung der Anträge auf Bezuschussung von Projekten im kommenden Jahr. Als Zuschauer/Zuhörer/Gast war ich unter anderem bei „Olvenstedt probierts: Der Ring der Nibelungen“ im Forum Gestaltung, beim Domplatz-OpenAir „Catch Me If You Can“, bei verschiedenen Veranstaltungen der Kulturnacht, beim Sommerfest des Literaturhauses und bei der Eröffnung der Magdeburger Literaturwochen im Theater an der Angel. Im Literaturhaus nahm ich an Treffen der Immermann-Gesellschaft sowie der Magdeburger Schreibkräfte (Herbert Beesten) teil.
Auch zwischenmenschlich nehme ich viele schöne Begegnungen aus Magdeburg mit, die Chemie hat, wie ich finde, gestimmt. Seitens der Stadt standen mir Anne-Juliane Kerl und Beate Kramer jederzeit maximal hilfsbereit zur Seite. Auch die Kommunikation mit der WOBAU funktionierte bestens.
Für das alles möchte ich mich ganz herzlich bedanken, in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen mit Magdeburg.“

3. Jonas-Philipp Dallmann – Stadtschreiber Magdeburgs 2024

Die 12. Ausschreibung des Magdeburger Stadtschreiberstipendiums für das Jahr 2024 erfolgte erneut auf der Grundlage der oben genannten Stadtratsbeschlüsse.

Fristgerecht gingen 32 Bewerbungen im Kulturbüro ein. 30 Bewerbungen stammten aus Deutschland und zwei aus Österreich. Nachdem alle Bewerbungen den Juror*innen zugesandt und von ihnen aufmerksam gesichtet wurden, fand am 04. September 2023 die Beratung zur Auswahl und Nominierung der Stadtschreiber*in 2024 statt.

Die Jury setzte sich ausfolgenden Personen zusammen:

Teilnehmer*innen / Juror*innen:

Susanne Schweidler, (Vertretung für Juryvorsitzende, BM’in und Bg IV Frau Stieler-Hinz)
Dr. Claudia Behne-Kilz (Literaturhaus Magdeburg e. V.)

Beatrice Buchholz-Schwarz (Germanistin)
Ursula Günther (Fördervereins der Schriftsteller e.V.)
Sabine Raczkowski (Mitglied Fördervereins der Schriftsteller e.V.)
Gundula Ihlefeldt (Stellvertretende Vorsitzende im Landesverband des Friedrich-Bödecker-Kreises)
Katharina Schaare (Leiterin LiteraThiem)
Dr. Akos Doma (Stadtschreiber 2023)

Entschuldigt: **Regina-Dolores Stieler-Hinz (**Juryvorsitzende, Bürgermeisterin, Bg IV)
Oliver Müller (Stadtrat, Vorsitzender des Kulturausschusses)

Protokoll: **Anne-Juliane Kerl** (Kulturbüro)

Jonas-Philipp Dallmann hat seinen Stipendiumsvertrag am 29. November 2023 in Magdeburg unterzeichnet und wird am 1. April 2024 das Amt des Stadtschreibers antreten. Eine Jury unter Vorsitz der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport, Frau Stieler-Hinz, hatte seine Bewerbung aus einer Vielzahl eingereichter Vorschläge ausgewählt. Jonas-Philipp Dallmann lebt in Berlin und ist 54 Jahre alt. Er studierte Architektur an der Hochschule der Künste Berlin (UdK) und war freier Mitarbeiter von Architektur- und Ingenieurbüros und an einem Forschungsinstitut.
Jonas-Philipp Dallmann arbeitet seit 2004 als freier Lektor und Autor in Berlin. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien sowie als Sachbuchautor.

Seine besondere Motivation für Magdeburg speist sich aus seiner literarischen und wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Architekten Bruno Taut, der ja von 1921 bis 1924 Stadtbaurat in Magdeburg war. Er selbst ist in Berlin in einer Bruno-Taut-Siedlung aufgewachsen, der *Freien Scholle*, lebt heute wieder dort in einem von Taut entworfenen denkmalgeschützten Haus und bewegt sich als Autor von Erzählungen und Romanen seit seinem Architekturstudium an der Schnittstelle zwischen Architektur und Literatur.

Zu seinen beruflichen Stationen zählen u. a.:

- 2021 Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) Seminar Architektur und Literatur im Dialog
- 2019 Erzählungsband „Die milchfarbene Haut der Türen“
- VHV Verlag, Berlin
- 2018 Teilnahme an der Akademie für Lyrikkritik des
- Hauses der Poesie, Berlin
- 2017-19 Workshops und Einzelberatungen im Rahmen des
- Projekts WiSU der Lettrétage
- 2011 Debütroman „Notschek“ erscheint bei Luftschacht, Wien
- 2004 Teilnahme am 8. Klagenfurter Literaturkurs
  Beginn Arbeit als freier Lektor, Mitglied im
  Verband freier Lektorinnen und Lektoren (V.f.L.L.)
  Teilnahme an Autorenwerkstatt NGL e.V.
- 2003 Erste literarische Veröffentlichung, Lesungen, Teilnahme an Autorenwerkstatt LCB
- 2001 Fortbildung Dr. Galwelat cimdata GmbH für Weiterbildung, *CAD-Fachmann für Architektur*
- 2000 Wissenschaftliche Hilfskraft am *Institut für Erhaltung und Modernisierung von Gebäuden* (IEMB), TU Berlin
- 1991-1996 Freier Mitarbeiter in Architektur- und Ingenieurbüros (Architekturbüro Snigula / Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Planungsbüro Ostrowicz (PBO), Ingenieurbüro IBE (Architekten und Ingenieure), Dipl.-Ing. Cornelius Hertling BDA
- 1989-1999 Studium der Architektur an der *Hochschule der Künste Berlin (HdK*), Abschluss: Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing.)

- 1981-1988 Gymnasium *Gabriele-von-Bülow-Schule*, Berlin, *Auszeichnungen und Förderungen*
- 2021 INITIAL-Stipendium der AdK Berlin
- 2019 *Werkstipendium* des Deutschen Literaturfonds Darmstadt
- 2017 *Alfred-Döblin-Stipendium* der Berliner Akademie der Künste
- 2007 Preis des *Künstlerhauses Bethanien* im Rahmen der Aus-stellung „WALK! – Spazierengehen als Kunstform“
- 2005 *Alfred-Döblin-Stipendium* der Berliner Akademie der Künste
- 2004 2. Preis MDR-Literaturwettbewerb Leipzig
- 2004 Finalist *Brigitte*-Romanwettbewerb
- 2004 Stipendium der Österreichischen Nationalbank im Rahmen des *8. Klagenfurter Literaturkurses*
- 2004 6. Preis Literaturwettbewerb *Literatenohr e. V.*

Veröffentlichungen (Auswahl)

- *Der Sparwald*, in: Berlin, Berega (Übersetzung ins Russ., Ausg. Nov. 2022)
- *Die milchfarbene Haut der Türen. Erzählungen*. Berlin: VHV-Verlag, 2019.
- *Die Reise*, in: Zerschlagen. Berlin: VHV-Verlag, 2018.
- *Der Photograph*, in: Herrmann, Andrea (Hrsg.): Veilchen-Anthologie Bd. 1. Lyrik und Poesie 1003-2017. Berlin: neobooks 2018.
- *Die letzte Stadt*, in: Hildesheimer Geschichten, 2015.
- *Modellbahn*, in: Die Stadt am Rosenstock. Winterwork 2012.
- *Notschek. Roman*. Luftschacht Verlag Wien 2011.
- *Probe*, in: Lesefutter 2010 (Wissenschaftsjahr 2010).
- *Himmel*, in: Lesefutter 2010 (Schumann-Filmfest, Bonn).
- *Flausen*, in: Plumbum Nr. 9/2009.
- *Der Maler*, in: Wenn die Biken brennen. Phantastische Geschichten aus Schleswig-Holstein. Verlag 71, 2009.
- *Budenzauber*, in: Lesefutter, 2008.
- *Flausen* (Auszüge), in: plumbum Nr.9/2008.
- *Augenaufschlag*, in: Postcard Stories Love, Ars Vivendi, 2007.
- *Zwischenapplaus*, in: Lesefutter, Nr. 28/2006.
- *Versteck,* in: Lesefutter, Nr. 28/2006.
- *Modellbahn*, in: do!pen Literaturzeitschrift, Nr. 14/2006.
- *Nuscheler*, in: Dichtungsring, Nr. 33/2005.
- *Wohnungsbesichtigung*, in: comma, Nr. 12/2005.
- *Zehn Türen. Ein Traumalbum*, in: Der Dreischneuß, Nr. 17/2005.
- *Die Fabriken*, in: Triangel, April 2005 und in: Hametner, Michael (Hrsg.): Gestern Morgen, heute Nacht und andere Erzählungen. Leipzig: Faber und Faber 2005.
- *Die Kugel*, in: Entdeckungen Nr. 1 / 2004 (CD-ROM Digitale Bibliothek).
- *Ohne Titel*, in: Fantasia, Nr. 172, 173/2004.
- *Das Megatherium,* in: Fantasia, Nr. 172,173/2004.
- *Die Treppe*, in: Entwürfe, 2004.
- *Aufräumen*, in Macondo, 2004.

Der Arbeitsaufenthalt von Jonas-Philipp Dallmann beginnt am 1. April 2024 und endet am 31. Oktober 2024.

Stieler-Hinz